

# ВУНДЕРКИНДЫ ПЛЮС

О. А. Радченко  
М. А. Лытаева  
О. В. Гутброд

## Немецкий язык

**10 класс**

Учебник

для общеобразовательных организаций

Базовый и углублённый уровни

Москва  
«Просвещение»  
2017

УДК 373.167.1:811.112.2  
ББК 81.2Нем-922  
Р15

Серия «Вундеркинды Плюс» основана в 2016 году

## Redemittel

Речевые средства



### Hörverstehen

Прослушайте звукозапись



### Projekt

Творческое индивидуальное или групповое задание на основе пройденного материала



### Das haben Sie gelernt

Подведение итогов пройденной главы



Знак работы в парах



Знак работы в группах

## Interessant!

[www.russlandjournal.de](http://www.russlandjournal.de)



Дополнительная информация в Интернете

## Beispiel:



Сделайте задание по образцу

## Kommentar:

Комментарий-словарь



Выполните задание в отдельной тетради

**Радченко О. А.**

Р15 **Немецкий язык. 10 класс : учеб. для общеобразоват. организаций: базовый и углубл. уровни / О. А. Радченко, М. А. Лыгаева, О. В. Гутброд. — М. : Просвещение, 2017. — 255 с. : ил. — (Вундеркинды Плюс). — ISBN 978-5-09-043305-1.**

Учебник является составной частью УМК «Немецкий язык» серии «Вундеркинды Плюс» для 10 класса общеобразовательных организаций (базовый и углублённый уровни). Материал учебника составлен интернациональным авторским коллективом. В учебнике представлены материалы для подготовки к обязательному государственному экзамену ЕГЭ. В конце каждой второй главы размещён блок «Готовимся к экзамену». Материалы учебника дают возможность учащимся выработать индивидуальную стратегию подготовки к сдаче ЕГЭ. Современная лексика, подробные грамматические правила, проектная работа дают возможность учителю проводить уроки с максимальной эффективностью в группах с любым уровнем обученности.

ISBN 978-5-09-043305-1

УДК 373.167.1:811.112.2  
ББК 81.2Нем-922

© Издательство «Просвещение», 2017  
© Художественное оформление:  
Издательство «Просвещение», 2017  
Все права защищены





## Дорогие друзья!

Перед вами новый учебник по немецкому языку серии «Вундеркинды Плюс», и нам, авторам, очень хотелось бы, чтобы он вам понравился.

Надеемся, что учебники для 5–9 классов вам помогли преодолеть трудности немецкой грамматики, вы узнали много интересного о людях, культуре и обычаях, городах и достопримечательностях Германии и немецкоязычных стран, а также обогатили свои познания в русском языке, узнали много интересного о российских городах и культуре России.

С учебником по немецкому языку для 10 класса вы продолжите своё знакомство с языком, культурой и традициями Германии.

Вам предстоит ещё больше узнать, многому научиться. На страницах нашего учебника вы узнаете много интересного, познавательного и увлекательного о системе образования у нас и в Германии, о нанотехнологиях и научно-техническом прогрессе, о защите окружающей среды, окунётесь в мир сказок и легенд.

Также в учебнике есть блоки для подготовки к ЕГЭ, которые помогут вам подготовиться к экзамену в течение всего учебного года и успешно сдать его.

Мы, авторы, очень надеемся, что вам будет интересно!

С уважением,  
Мария Лытаева,  
доцент Национального исследовательского университета  
«Высшая школа экономики»  
Ольга Гутброд,  
преподаватель немецкого языка  
в гимназии «Образовательный центр Ройтлинген»,  
г. Ройтлинген, Германия,  
Олег Радченко,  
доктор филологических наук,  
профессор Государственного института русского языка  
имени А. С. Пушкина



# Schöne Sommerferien!

Viel Spaß und schöne Zeit!



# Lektion 1

## Urlaub und Ferien

### Ziele und Inhalt

In dieser Lektion erfahren Sie alles über Ferien und Reisen. Sie machen sich mit den Angeboten der deutschen Reisebüros bekannt. Sie lesen Reisegeschichten und erzählen Ihre eigenen. Sie können Ihren Urlaub bewerten und seine Vor- und Nachteile besprechen. Sie diskutieren über Ferien ohne Eltern.

### Landeskunde

Sie erfahren, in welche Länder deutsche und russische Touristen am liebsten reisen.

### Grammatik

Lokale Präpositionen  
Gebrauch des Präteritums in monologischen Texten  
Gebrauch des Perfekts in Gesprächen

### Strategien

10 goldene Regeln für eine gute Präsentation

### Aktive

- Abenteuer
- amüsieren sich
- anbieten (Akk. (-e) bot)
- auf die (i. a.)
- Ausflüge
- buchen
- bummeln
- den A. trüb
- den St. (-te)
- entspa. sich
- entspa.
- ergänz. (Akk. den sport. ergä.)
- faulenzen
- Jugend
- Jugend
- Klettern (de) klett
- Küste, seek
- Lagerf. Lager
- Reiserf. Reiser term



## Aktiver Wortschatz

- **Abenteuer**, das (=)
- **amüsieren**, sich (-te; -t) sich in den Ferien amüsieren
- **anbieten**, (o; o), etw. (Akk.) — das Angebot (-e) — das Reisenangebot
- **auf die Nerven gehen** (i; a), jmdm (Dat.)
- **Ausflug**, der (-flüge)
- **buchen** (-te, -t) ein Zimmer im Hotel buchen
- **bummeln** (-te; -t) in der Fußgängerzone bummeln
- **den Abstand vom Stadtrubel gewinnen** (a; o)
- **den Stress abbauen** (-te; -t)
- **entspannen**, sich (-te; -t) sich am Sonnenstrand entspannen
- **ergänzen** (-te; -t), etw. (Akk.) durch (Akk.) — den Unterricht durch sportliche Aktivitäten ergänzen
- **faulenzeln** (-te; -t)
- **Jugendcamp**, das (-s)
- **Jugendherberge**, die (-n)
- **Kletterwand**, die (-wände) an der Kletterwand klettern
- **Küste**, die (-n) die Ostseeküste
- **Lagerfeuer**, das (=) am Lagerfeuer sitzen
- **Reiseführer**, der (=) den Reiseführer durchblättern (-te; -t)

- **rutschen** (-te; -t) — Wasserrutsche, die (-n) — über eine Wasserrutsche verfügen
- **schief gehen** (i; a)
- **sich selbst überlassen sein**
- **sozialisieren** (-te; -t) durch Reisen sozialisieren
- **Spezialität**, die (-en)
- **Strand**, der (-strände) am Strand/in der Sonne liegen
- **surfen** (-te; -t)
- **tauchen** (-te; -t)
- **übernachten** (-te; -t)
- **verbessern** (-te; -t) seine Deutschkenntnisse verbessern
- **verwöhnen**, sich (-te; -t) sich mit kleinen Snacks verwöhnen
- **vielfältig**
- **Visum**, das (Visen) das

- **Visum benötigen** (-te; -t)
- **Vollpension**, die; Halbpension, die
- **voraussagen** (-te; -t) das Wetter voraussagen
- **vornehmen** (a; o) eine Fahrradtour vornehmen
- **zur Verfügung stellen** (-te; -t)/**stehen** (a; a) die Wasserrutsche steht zur Verfügung; das kostenlose Internet wird zur Verfügung gestellt

## Redemittel

*Fotos/Bilder beschreiben*

**Was sieht man?**

Auf dem Bild ist/sind ...

... gibt es ...

... kann man ... sehen

... kann/können ... gesehen werden

Das Bild/Das Foto/die Szene zeigt ...

**Wie ist das Bild/Foto aufgebaut?**

Im Vordergrund/Im Hintergrund/In der Bildmitte ...

Hinten/Vorne ...

Oben/Unten ...

Rechts/Links ...

Auf der rechten/linken Seite ...

**Wie kann man das Bild/das Foto interpretieren?**

Möglicherweise/Vermutlich/Wahrscheinlich/  
Vielleicht ...

Ich (persönlich) denke/glaube/meine/vermutete, dass ...

Das ist wohl ...

Es könnte ... sein



### 1 Reiseziele



- a) Arbeiten Sie in Gruppen: 1) Jede Gruppe liest einen Text und findet Schlüsselwörter. 2) Notieren Sie sich Informationen aus dem Reiseangebot ins Heft: Stadtreise – Jugendcamp – Sprachkurs in der Jugendherberge – Strandurlaub. 3) Formulieren Sie 3 Vorteile und 3 Nachteile jedes Reiseangebots.



#### Text A

1. **Tag** Ankunft in München. Unterwegs werden wir ein Weißwurstfrühstück einplanen. Nach unserer Ankunft haben wir ein interessantes Besichtigungsprogramm am modernen Flughafen „Franz-Josef-Strauß“ für Sie organisiert. Anschließend geht's dann mit dem Bus in unser Hotel, wo wir die Zimmer gebucht haben. Der restliche Nachmittag steht dann in München für eigene Besichtigungen und zum Bummeln in der Fußgängerzone zur freien Verfügung.
2. **Tag** Nachdem wir uns von einem guten Frühstück gestärkt haben, bietet unser Reisebüro eine Reihe interessanter Alternativen für die Gestaltung des zweiten Tages: Besuch des Viktualienmarktes, Besichtigung des BMW Museums und der BMW Welt, Besuch des Münchner Zoos. Am Abend: Kino, Discos, Clubs, Konzerte.
3. **Tag** Gestärkt von einem guten Frühstück, haben wir heute Vormittag noch einen Besuch in den Bavaria Filmstudios für Sie organisiert.

**Inklusive Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus, 2xÜbernachtung/Frühstück in einem Hotel in München und 2 warme Abendessen, Führung im Flughafen, Eintritt&Führung in den Bavaria Filmstudios inkl. 4D-Kino.

**Achtung:** Programm am 2. Tag nicht inklusive!

**Interessant!** [www.wolfsberger-reisebuero.at](http://www.wolfsberger-reisebuero.at)



#### Text B

**Lage:** Dein Hotel befindet sich nur 300 m vom Zentrum von Jalta entfernt einer schönen Stadt an der Südküste der Krim, den Strand erreichst du ebenfalls in nur 300 m.

**Aktivitäten:** Jalta bietet dir sowohl ein großes Ausflugsangebot zu verschiedenen Orten und Sehenswürdigkeiten, als auch sportliche Aktivitäten wie Wasserski und Bananariding. Zahlreiche Diskotheken und Open-Air Clubs warten auf dich. Wer sich am Tage ruhiger entspannen will, liegt in der Sonne an einem kleinen Strand in der Nähe. Wer im Urlaub auf Shopping und Bummeln in der Innenstadt setzt, dem hat Jalta viele Souvenirläden und Cafés zu bieten.

**Ausstattung und Verpflegung:** Das Hotel hat ein eigenes Restaurant auf der Terrasse, umgeben von einem wunderschönen Park. Die 2-, 3- und 4-Bettzimmer sind mit Dusche/WC, Minikühlschrank und Telefon ausgestattet. Das leckere und reichhaltige Frühstück, sowie ein warmes Abendessen sind im Reisepreis enthalten.

#### Text C

Mitten in den Bergen und doch am Wasser. Das Jugendcamp in Mariapfarr bietet euch einen besonderen Urlaub mit Sport, Spaß, Natur und Kreativität.

**Ort und Erlebnis:** Mariapfarr, 112 km südlich von Salzburg entfernt, gilt als der sonnenreichste Ort Österreichs. Euch stehen zahlreiche Sport-, Spaß- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Nachdem du dich in der Gamezone am Billiard, Tischfußball und Tischtennis erholt hast, kannst du deinen Eltern über das kostenlose Internet von deinen Erlebnissen berichten.



**Aktivitäten und Abenteuer:** Das Camp bietet für jeden das Passende an. Klettern an der Kletterwand, eine eigene Wasserrutsche, Springen auf dem Trampolin oder Beachvolleyball lassen keine Wünsche offen. Nur wenige Gehminuten entfernt liegt der Park Langau mit einer Seilbahn, einem Kletterturm und einem Erlebnisteich.

**Abendprogramm:** Singt abends bei einem Karaokewettbewerb oder seht euch einen Film an! Was sagt ihr über einen Disco-Abend mit Schaumparty? Und abschließend steht der Abend am Lagerfeuer im Programm.

**Verpflegung:** Ihr wohnt gemeinsam mit euren neuen Freunden mit 6 Personen in gemütlichen Zimmern mit eigener DU/WC. Wir bieten euch Vollpension an. Tagsüber genießen Sie Getränke und frisches Obst.

**Text D**

Am Meer und unter der Sonne macht Deutschlernen riesigen Spaß. Wir bieten euch einen ganz besonderen Sprachurlaub: Erst übt ihr Grammatik und Konversation, dann geht es zur Erholung an den Strand.

**Jugendherberge Sellin:** Ihr wohnt direkt hinter den Dünen und nur 150 m vom traumhaften Sandstrand entfernt. Die Herberge verfügt über einen Multisportplatz für Aktivitäten wie Basketball und Tennis.

**Sprachkurs Deutsch:** Täglich findet Deutschunterricht statt. Wir vertiefen am Vormittag unsere Deutschkenntnisse in der Lexik, Grammatik und Konversation. Während des Freizeitprogramms könnt ihr ausprobieren, was ihr gelernt habt. Wir unterhalten uns nur auf Deutsch. Am Abend treffen wir uns beim Vokabelfest oder der Quizparty.

**Aktivprogramm:** Wir möchten, dass ihr den Urlaub genießt, darum gibt es keinen festen Stundenplan. Der Unterricht wird durch sportliche Aktivitäten und einen Strandprogramm ergänzt. Lernen muss auch Spaß machen!

**Verpflegung:** Ihr wohnt mit 6-8 anderen Jugendlichen in komfortablen Zimmern mit Vollpension. Das Unterrichtsmaterial wird inklusiv bereitgestellt. Ihr habt 30 Lerneinheiten je 45 Minuten und bekommt ein Teilnahmezertifikat.

b) Präsentieren Sie einander Angebote der Reisebüros, indem Sie den Inhalt der Werbetexte mithilfe der Tabelle wiedergeben. Notieren Sie sich fehlende Informationen. Stellen Sie einander ergänzende Fragen.

Ort	Aktivitäten	Unterbringung	Verpflegung	Vorteile*/Nachteile*
...	...	...	...	...

c) Ordnen Sie die Überschriften den Texten A-D zu.

Unvergessliches Wochenende in München 1

Reisevorschläge für Gruppen 3

Strandurlaub auf der Krim — Jalta 2

Sprachurlaub auf Rügen 4

Mariapfarr — Sport und Ferien für Jugendliche in Österreich 5



# Stunde 2

## Lektion 1 Urlaub und Ferien

### 2 Urlaubsfotos

Welche Fotos passen zu welchem Text (S. 6–7)? Wer und was sind auf den Fotos dargestellt? Was machen die Leute? Beschreiben Sie kurz die Fotos. Die Redemittel helfen Ihnen.

#### Redemittel

- Auf dem Foto ist/sind ... dargestellt.
- Das Foto zeigt .../Das Foto beschreibt ...
- Auf dem Foto kann man sehen, erkennen ...
- Im Vordergrund sieht man deutlich ...
- Im Hintergrund befindet/befinden sich ...



### 3 Lokale Präpositionen

Ergänzen Sie die Präpositionen *an*, *auf*, *nach*, *in*, den Artikel (wenn nötig), bilden Sie Sätze.

#### Redemittel

- Ich möchte diesen Sommer (wohin?) ... fliegen, fahren, reisen./Ich würde gerne meine Ferien (wo?) ... verbringen./Ich möchte mich (wo?) ... erholen.

Nach/In Deutschland, .../... Kanada, .../... USA, .../... Schweiz, .../... Türkei, .../... Griechenland, .../... Sotschi, .../... Hamburg, .../... Kaukasus, .../... schwarze(n) Meer, .../... Insel, .../... Krim, .../... Berge(n), .../... Innenstadt, .../... Strand, .../... (der) See, .../... Wald



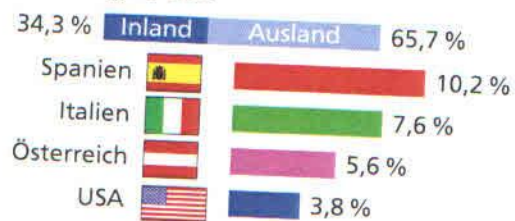
## 4 Reiseziele der Deutschen

a) Sehen Sie sich die Statistik über die Urlaubsvorzüge der Deutschen an. Werten Sie die Ergebnisse aus und erzählen Sie darüber.

Wohin fahren die Deutschen in den Urlaub?



In welchen Ländern geben die Deutschen ihr Urlaubsgeld aus?



b) Ergänzen Sie die Sätze mit Präpositionen und Artikeln.

1. Wir sind mit dem Taxi  Bahnhof gefahren. 2. Im Urlaub waren wir  Kreta. 3. Markus hat den ganzen Tag  gelegen. 4. Wo liegt eigentlich Kreta? — Das ist eine Insel  Mittelmeer südlich  Griechenland. 5. Wie hat dir dein Urlaub  Insel gefallen? — Der war Prima! Die Luft  Meer ist sehr frisch und man kann entspannt  Sonne liegen. 6. Martina hat einen Monat  Alpen verbracht. — Wirklich? Es ist aber langweilig! 7. Wenn du mit einer Seilbahn  Berge hinauffährst, kannst du einen wunderschönen Blick  malerischen See genießen. 8. Hast du nach einen direkten Flug Spanien genommen? — Nein, wir sind  Riga geflogen. Das ist viel billiger. 9. Im Jugendcamp haben wir eine Wanderung  den Wald gemacht. 10. Zypern liegt  Griechenland und  Türkei. Und Rhodos liegt näher  Türkei, nur 50 km entfernt. 11. Tübingen, die alte Universitätsstadt, liegt  schönen Neckar. 12. Im Sommer kann man viele Studenten  die schmalen Gassen spazieren gehen sehen. 13. Eine Tasse leckeren Cappuccino trinkt man  Marktplatz.

c) Arbeiten Sie zu zweit. Situation: Sie planen eine Reise ins Ausland und berichten darüber Ihrem Gesprächspartner. Sie können z. B. so beginnen:

Wir treffen uns im Hauptbahnhof/im Flughafen ...

oder

Ich hole meinen Freund (meine Freundin) von zu Hause ab und ...

## Redemittel

- mit dem Zug, mit dem Flugzeug, mit dem Rad, mit der Seilbahn, nach Spanien, in die Niederlande, nach Köln fahren
- reisen, gehen, unterwegs sein
- ans (am) Meer, an den (am) See, auf die (der) Insel, in die (den) Bergen, zur Disco, am Strand, im Wald ...
- den Urlaub machen, verbringen, sich erholen, sich entspannen, sich amüsieren, Abstand von dem Stadtrubel gewinnen, Ruhe genießen, Stress abbauen
- in der Sonne liegen, in der Innenstadt, im Park ... spazieren, bummeln, kaufen
- im Meer, im Fluss, im See ... baden, schwimmen, Wassersport machen, segeln, surfen, zelten, klettern, in den Bergen wandern, die Natur erkunden



# Stunde 3 Lektion 1 Urlaub und Ferien

## 5 Im Reisebüro



a) Arbeiten Sie in Paaren. Wählen Sie ein Reiseangebot (Stunde 1) aus und stellen Sie miteinander Dialoge zusammen.

**Rolle 1. Der Tourist/Die Touristin** erkundigt sich nach den exakten Informationen über das Angebot.

Sie können so beginnen:

Guten Tag! Auf der Internetseite Ihres Reisebüros habe ich ein tolles Angebot gefunden. Es geht um eine Reise nach München. Aber ich möchte einige Einzelheiten präzisieren.

**Rolle 2. Der Mitarbeiter/Die Mitarbeiterin** im Reisebüro beantwortet die gestellten Fragen.

Sie können so beginnen:

Guten Tag! Wir stehen Ihnen immer zur Verfügung. Ich bin bereit Ihre Fragen zu beantworten.

...



b) Wer fährt wohin? Arbeiten Sie in Gruppen zu viert. Jeder Mitschüler/Jede Mitschülerin wählt ein Reiseangebot (Stunde 1) und versuchen Sie andere davon zu überzeugen. Sammeln Sie Vor- und Nachteile von veröffentlichten Angeboten.

Sie können so beginnen:

Also wir überlegen die beste Reisemöglichkeit für unsere Gruppe. Wir sollen versuchen, heute zu einer Einigung zu kommen. Okey?

Wie wäre es, wenn wir zusammen nach München fahren?

## Redemittel

### Eine Idee vorschlagen

Wie wäre es .../Ich würde gerne .../Wäre es nicht möglich, dass ...

### Jemanden unterbrechen

Entschuldige, dass ich dich unterbreche .../Sei nicht böse, aber .../Entschuldigung, aber ich bin jetzt dran ...

### Einwände ausdrücken

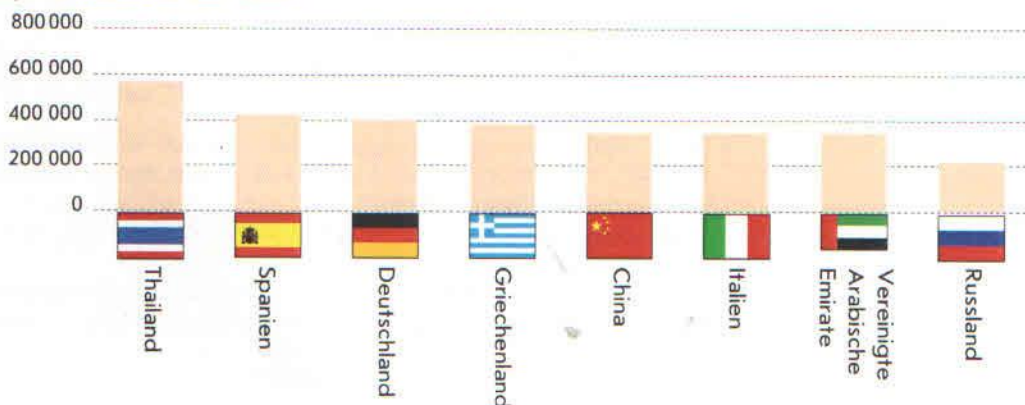
Damit bin ich gar nicht einverstanden .../Dem kann ich nicht zustimmen .../Ich möchte dir widersprechen ...

### Einen Kompromiss finden

Das ist keine schlechte Idee .../Das würde uns allen passen .../Wir könnten zusammen ...

c) Und wohin reisen die Russen am liebsten? Vergleichen Sie die Angaben mit den Informationen über die Deutschen.

Top 10 Reiseziele der Russen





**6 Freizeitgestaltung im Urlaub**

a) Was machen deutsche Jugendliche in den Ferien besonders gern? Werten Sie die Statistik aus.

baden — 73%	Sport machen — 25%
Ausflüge machen — 63%	faulenzten — 23%
Fahrrad fahren — 62%	ein Buch lesen — 23%
fotografieren — 52%	tauchen/surfen — 18%
in die Disco gehen — 41%	klettern — 16%
shoppen — 40%	ausschlafen — 13%

**Redemittel**

die Hälfte — 50%	mehr als
ein Drittel — 33%	genau
ein Viertel — 25%	etwa
ein Fünftel — 20%	fast
	weniger als

b) Was passt zusammen? Verwenden Sie die Angaben der Statistik und Redemittel.

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwei Prozent weniger Jugendliche, nämlich ... Prozent,</li> <li>2. Die meisten Jugendlichen, nämlich ... Prozent,</li> <li>3. Ein Prozent weniger, das heißt ... Prozent,</li> <li>4. Ein Viertel der Jugendlichen (... Prozent)</li> <li>5. Fast ... Prozent der Jugendlichen</li> <li>6. Fast ein Fünftel der Jugendlichen, ... Prozent,</li> <li>7. Fast zwei Drittel der Befragten, und zwar 62 Prozent,</li> <li>8. Genau ... Prozent dagegen</li> <li>9. Genauso viele Jugendliche ...</li> <li>10. Mehr als die Hälfte der jungen Leute, also ... Prozent,</li> <li>11. Noch weniger der Befragten, nämlich ... Prozent,</li> <li>12. Und nur ... Prozent der Jugendlichen</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>a. gehen in den Ferien baden.</li> <li>b. machen gerne Ausflüge.</li> <li><del>c. fahren gerne Fahrrad.</del></li> <li>d. bevorzugt es, in den Ferien zu fotografieren.</li> <li>e. gehen mit den Freunden in die Disco.</li> <li>f. mögen Einkaufen.</li> <li>g. macht im Urlaub Sport.</li> <li>h. macht nichts oder faulenz.</li> <li>i. lesen in den Ferien Bücher.</li> <li>j. verbringt viel Zeit beim Tauchen.</li> <li>k. klettern im Wald oder in den Bergen.</li> <li>l. träumt davon, in den Ferien endlich auszuschlafen.</li> </ol> |
|--|---|

c) Womit beschäftigen sich Ihre Freunde/Freundinnen bzw. Mitschüler/Mitschülerinnen in den Ferien? Führen Sie eine Umfrage in der Klasse durch und präsentieren Sie die Ergebnisse.





### 7 Reiseerlebnisse



a) Hören Sie einen Reisebericht. Finden Sie dann heraus, welche der genannten Behauptungen richtig (1) oder falsch (2) sind. Es kann auch sein, dass im Text nichts über die Behauptung gesagt wird. Dann heißt es „der Text sagt nichts dazu“ (3).

- A) Das Wetter war nicht besonders schön, darum entschieden wir uns für eine Radtour.
- B) Bei den Reisevorbereitungen haben wir Informationen aus dem Internet benutzt.
- C) Diese Fahrradtour haben wir uns mit unseren Freunden vorgenommen.
- D) Vor der Tour haben wir unsere Räder reparieren lassen.
- E) Für die Eltern war die Reise eine Überraschung.
- F) Manchmal übernachteten wir im Zelt unter dem freien Himmel.
- G) Es war ziemlich kalt, darum badeten wir nicht.
- H) Unsere Route lag immer an der Küste der Ostsee.
- I) Wir kauften viele Magneten als Erinnerung an diese Reise.

Behauptung	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Lösung	...	...	...	...	...	...	...	...	...



b) Grammatik. Wiederholung. Ergänzen Sie die Sätze und stellen Sie die Verben in die Vergangenheit. Verwenden Sie dabei Präteritum.

Der Wetterbericht  für die Woche wolkenfreien Himmel  (voraussagen). Wir  (entscheiden) uns dafür, eine schöne Fahrradtour zu veranstalten. Bei den Reisevorbereitungen  (helfen) uns die Internetseite für Radfahrer. Wir  (können) keine notwendigen Sachen vergessen. Wir  (wählen) eine Radtour nach Rügen. Diese Tour  (umfassen) etwa 118 km und wir  (müssen) sie in einer Woche sehr gut schaffen. Für die Eltern  (sein) die Tour sehr interessant. Bei gutem Wetter  (übernachten) wir an Campingplätzen. Wir  ein Zelt, warme Kleidung und Lebensmittel  (mitnehmen). Die Tour  (starten) wir in Usedom. Wenn unsere Beine schwer  (werden),  (erholen) wir uns in kleinen Restaurants. Da die Tour stets an schönen Stränden  (vorbeiführen),  (baden) wir bei sonnigem Wetter. Direkt am Strand  (probieren) wir frischen Fisch. Die Ostseeküste  (erweisen) sich für uns als Fahrradparadies!



c) Arbeiten Sie in Gruppen. Lassen Sie Ihre Fantasie spielen! Schreiben Sie Reisegeschichten im Präteritum.

### Redemittel

- eine Städtereise machen, den Reiseleiter durchblättern, einen direkten Flug nehmen, Flugtickets im Voraus kaufen, das Hotel buchen, Sehenswürdigkeiten besichtigen, Museen besuchen, in der Fußgängerzone bummeln, im Warenhaus einkaufen, eine Radtour unternehmen

- die Ferien im Jugendcamp verbringen, im Wald wandern, zelten, Volleyball spielen, im See baden, an der Kletterwand klettern, Karaoke singen, sich einen Film ansehen, sich am Lagerfeuer unterhalten

- sich für einen Strandurlaub entscheiden, im 4-Sterne-Hotel wohnen, ans Meer fahren, die Sonne genießen, Sport treiben, Wasserski laufen, in der Sonne liegen, baden und schwimmen, ins Wasser rutschen, zur Disco gehen, sich entspannen

- einen Sprachurlaub organisieren, in der Jugendherberge wohnen, Sprachen/Vokabeln lernen, den Sprachunterricht/ein internationales Team haben, am Sprachwettbewerb teilnehmen, an den Strand gehen



**8 Ferien mit den Freunden besprechen**

a) Hören Sie sich die Reiseberichte der Jugendlichen an. Welche Aussage passt zu welchem Sprecher? Eine Aussage bleibt übrig.



1. Mithilfe eines Sprachkurses im Jugendcamp habe ich mein Deutsch verbessert.
2. Ich habe in einer Gastfamilie gewohnt, und wir haben immer Deutsch gesprochen.
3. Meine Partyferien finde ich super. Es hat mir sehr gut gefallen, mich am Sonnenstrand zu entspannen.
4. Ich finde den Urlaub ohne Eltern einfach cool.
5. Sport macht Spaß und hilft neue Menschen kennenlernen.

Bericht	A	B	C	D
Aussage	...	...	...	...

b) Grammatik. Wiederholung. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Verben im Perfekt.



**Carolina:** Hallo, Leute! Wann  ihr nach Hause  (zurückkehren)? Wo wart ihr diesmal?  
**Heiko:** Grüß dich! Ich  einen Sprachkurs  (machen). Ich  in einer Gastfamilie  (wohnen). Und das war super! Wir  uns nur in der Fremdsprache  (unterhalten).  
**Lola:** Das ist doch langweilig, in den Ferien zu lernen! Ich bevorzuge es, mich im Urlaub zu entspannen. So muss auch Urlaub sein!  
**Carolina:** Und du, Lola?  du wie immer nach Spanien  (reisen)?  
**Lola:** Nein. Ich  mich auf dem Camping in Italien  (erholen). Speziell für Jugendliche. Jeden Tag  wir in die Disco  (gehen). Stellt euch vor! Discos wurden direkt am Strand organisiert! Einfach super!  
**Anton:** Echt? Warst du da alleine? Ohne Eltern? Fantastisch! Und  du irgendwelche Städte  (besuchen)?  
**Lola:** Meine Freundin und ich  uns ein Häuschen  (mieten). Und die Eltern  ein Hotel in der Stadt  (buchen). Zusammen  wir nach Venedig  (fahren). Dort  ich viel  (fotografieren).  
**Anton:** Oh, toll! Ich war auch in Venedig diesen Sommer! Ich  mit der Gondel  (fahren). Das ist ein italienisches Boot.  
**Heiko:** Und wie sieht es mit neuen Bekanntschaften aus?  du in Italien neue Menschen  (kennenlernen)?  
**Lola:** Na klar doch! Ich  viele neue Kontakte  (knüpfen). Und mit Italienern  ich Italienisch  (sprechen). Carolina,  du den ganzen Monat zu Hause  (sein)?  
**Carolina:** Ich  (wollen) nur ausschlafen. Am Wochenende  ich mit den Freunden eine Radtour  (machen). Wir  an den See  (fahren) und  dort  (angeln). Zum ersten Mal in meinem Leben! Das war Spitze!  
**Heiko:** Wow!  du danach den Fisch  (zubereiten)? Du kannst doch nicht kochen!  
**Carolina:** Ein professioneller Koch  mich  (lehren). Wir  zusammen im Restaurant dieses leckere Fischgericht  (kochen).  
**Lola:** Vielleicht fahren wir auch an diesen See nächstes Wochenende? Was hältst du davon?  
**Anton:** Eine tolle Idee!

c) Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie einander Fragen über Ihre Ferien. Verwenden Sie dabei das Perfekt.





### 9 Hotelbewertungen

a) Lesen Sie Meinungen von den Touristen genau durch und ordnen Sie sie den Überschriften zu. Eine Überschrift bleibt übrig.

Ein schönes Familienhotel mit guter Atmosphäre **1**

Ein ruhiges Hotel mit freundlichem Personal **3**

Der Urlaub in der Natur für jedes Alter **2**

Ein Clubhotel mit eigener Disco **4**

Von meinem Urlaub am Meer war ich enttäuscht **5**

**A.** Wir haben uns für dieses Hotel entschieden und wurden nicht enttäuscht. Der einzige Nachteil: Das Hotel befindet sich weit weg von der Innenstadt. Aber alles war hervorragend, ich meine die ruhige Lage. Die Mitarbeiter bemühten sich alle Wünsche der Gäste zu erfüllen. Das Frühstück war sehr reichhaltig. Wir werden diese Unterkunft weiterempfehlen.

**B.** Eine schöne, weitläufige und saubere Anlage mit einem Wasserpark, die für einen Urlaub mit Kindern ideal war, wozu auch die Animation für Kinder beitrug. Auch sonst gab es noch einen großen Pool mit Wasserrutsche und einen Ruhepool für Erwachsene. Der Strand war dagegen sehr schmal. Man konnte dort auch liegen und Schirme ausleihen, natürlich nicht kostenfrei. Das Essen im Hauptrestaurant war gut, für jeden Geschmack. Das gesamte Personal war auch immer freundlich und hilfsbereit. Kos ist eine schöne Insel.

**C.** In dieser Jugendherberge verbrachten wir 2 Wochen. Das war unser 2. Aufenthalt dort. Die Lage war ausgezeichnet, direkt am See. Von unserem Zimmer aus hatten wir einen tollen Blick darauf. Wir genossen sehr gutes und abwechslungsreiches Essen und saubere, gemütliche Zimmer mit Bad. Wir machten schöne Ausflüge in die Natur. Radfahren, Wandern, Kletterpark für Kinder — alles stand uns zur Verfügung. Sehr nett fanden wir auch den kostenlosen Internetzugang.

**D.** Das war der schlechteste Urlaub in meinem Leben. Das Hotel entspricht seinen 5 Sternen kaum. Das Essen war eklig. Eine Soße für mehrere Gerichte, kalt und nicht lecker. Die Tische räumte niemand auf. Das Personal reagierte nicht darauf. Grauenhaft! Das Gebäude benötigte dringend eine Renovierung. Fenster gingen nicht wieder zu. Türe dagegen gingen ohne Schlüssel auf. Der Strand war schmutzig und das Wasser dreckig! Daneben wird ein Hotel gebaut, darum genossen wir nicht die Ruhe, sondern den Lärm!

Bewertung	A	B	C	D
Überschrift	...	...	...	...

b) Lesen Sie die Texte noch einmal durch. Wie bewerten die Touristen die Unterkunft: Hotel allgemein, Lage und Umgebung, Bedienung, Gastronomie, Sport und Unterhaltung, Zimmer?

c) Was passt zusammen? Ergänzen Sie die Meinungen oben mit anderen Charakteristiken.

### Redemittel

- wirklich in Ordnung, für Familien gut geeignet, Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung, die günstige Lage, eine gute (schlechte) Verkehrsverbindung, mit Fremdsprachenkenntnissen, der Spielplatz für Kinder; ein interessantes Ausflugsprogramm; der Verleih von Rädern
- vielfältig, lecker, gut eingerichtet, gastfreundlich, sauber, hilfsbereit



10 Fotoalbum

a) Schauen Sie sich die Fotos von Jugendlichen unten an. Was denken Sie, wer hat welche Fotos gemacht? Wählen Sie ein Foto und beschreiben Sie es!

Redemittel

Was sieht man!

- Auf dem Bild ist/ sind ...
- ... gibt es ...
- ... kann man ... sehen
- ... kann/können ... gesehen werden.
- Das Bild/Das Foto/ Die Szene zeigt ...
- Auf dem Bild wird ... gezeigt.

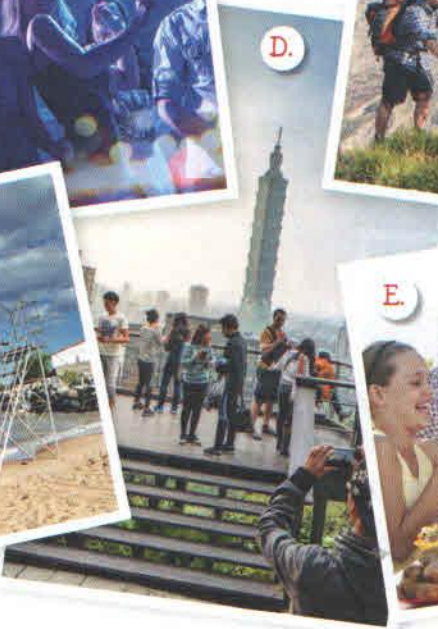
Wie ist Foto aufgebaut!

- Im Vordergrund/ Im Hintergrund/ In der Bildmitte ...
- Hinten/Vorne ...
- Oben/Unten ...
- Rechts/Links ...
- Auf der rechten/ linken Seite ...
- Auf der rechten/ linken Bildhälfte ...

Wie kann man das Foto interpretieren!

- Möglicherweise/ Vermutlich/ Wahrscheinlich/ Vielleicht ...
- Ich (persönlich) denke/ glaube/meine/vermute, dass ...
- Das ist wohl ...
- Es könnte ... sein.
- Auf den ersten Blick ...
- Es scheint ... zu sein.
- Es macht mir den Eindruck, dass ...

b) Arbeiten Sie in Gruppen. Jeder von Ihnen hat bestimmt ein paar schöne Erinnerungsfotos vom letzten Urlaub! Tauschen Sie eigene Fotos aus, beschreiben Sie sie und raten Sie, wer welche Art von Erholung/Urlaub ausgesucht hat. Begründen Sie Ihre Vermutungen.





### 11 Die Reise nach Russland

a) Im Internet kann man viele Tipps für die Reise nach Russland finden. Wir haben einige für Sie ausgewählt. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken mit den Satzteilen.

1. muss man sich innerhalb von sieben Tagen registrieren lassen — 2. kochen — 3. benötigt man ein Visum — 4. die man unbedingt probieren sollte — 5. als in Österreich oder in Deutschland — 6. In Moskau gibt es vier internationale Flughäfen

Bevor man sich auf den Weg nach Russland machen kann, **A.** ... Um zu einem Visum zu kommen, kann man entweder eine Agentur beauftragen, oder man erledigt es selbst und spart sich ein bisschen Geld.

**B.** ..., die auch aus dem Ausland bedient werden: Domodedowo, Scheremetjowo, Wnukowo und Schukowski. Alle vier sind per Zug oder Marschrutka erreichbar. Zum Flughafen von St. Petersburg oder Sotschi kommt man ebenfalls per Marschrutka oder mit den öffentlichen Bussen.

Sobald man russischen Boden betreten hat, **C.** ... Dafür erhält man vom Reiseveranstalter oder in der Unterkunft ein Dokument, das man dann — ebenso wie den Reisepass — immer bei sich haben sollte.

Das Leitungswasser wird in Russland wöchentlich kontrolliert. Wie in vielen anderen Ländern der Welt, wird das Trinkwasser mit Chlor desinfiziert. Zum Trinken kann man das Wasser einfach **D.** ... Viele Supermärkte haben in Russland länger geöffnet **E.** ... Dafür gibt es aber jede Menge russische Spezialitäten, **F.** ... Neben dem Nationalgetränk Kwas gibt es einige leckere Gerichte wie etwa Blini, Soljanka oder Borschtsch.

A	B	C	D	E	F
...	...	...	...	...	...

b) Formulieren Sie Reisetipps im Imperativ. Verwenden Sie dabei die Sie-Form.

### Beispiel:

Das Leitungswasser sollte man kochen. — Kochen Sie das Leitungswasser.

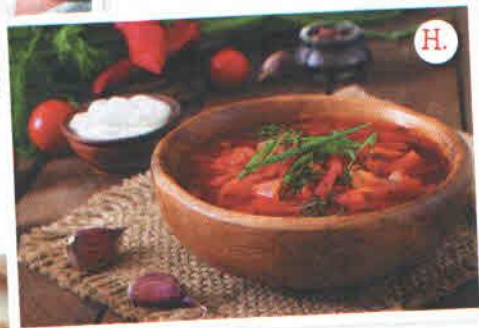
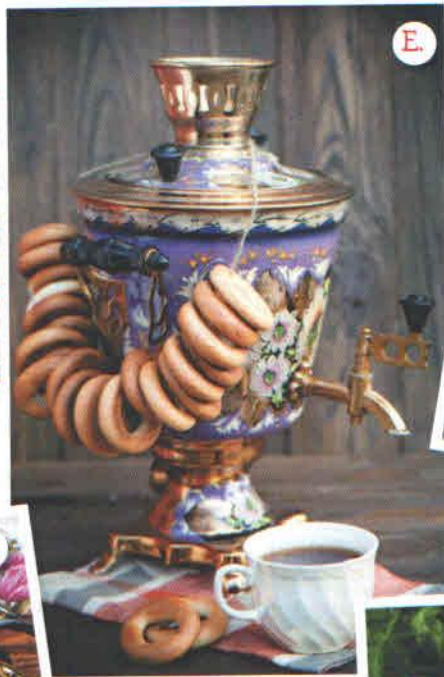


c) Schauen Sie sich die Fotos an und schreiben Sie die Unterschriften. Arbeiten Sie in Paaren.





für Sie  
gt  
utsch-  
kom-  
t sich  
o und  
eters-  
oder  
sich  
n der  
D. ...  
rus-  
wie



**K o m m e n t a r:**

Die sogenannten Marschrutkas sind Minibusse, die verschiedene Routen fahren. Sie sind in der Regel zuverlässig. Der Preis variiert je nach Strecke, normale Fahrten in der Stadt kosten etwa genauso viel wie in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

d) Mit welchen Ratschlägen sind Sie einverstanden? Welche halten Sie für übertrieben? Formulieren Sie eigene Tipps!



### 12 Urlaub ohne Eltern

a) Kinder verreisen immer öfter ohne Eltern. Lesen Sie ein Interview mit dem Reiseberater Stephan Schiller.

#### K o m m e n t a r:

auf eigene Faust — на свой страх и риск  
 gesetzliche Vorschriften einhalten — соблюдать предписания закона  
 der Veranstalter — организатор  
 sich selbst überlassen sein — быть предоставленным самому себе

Etwa 1,7 Millionen Kinder und Jugendliche unternehmen jährlich eine organisierte Reise mit Gleichaltrigen. In Deutschland bietet eine Reihe von spezialisierten Veranstaltern Jugendreisen an: Sprachreisen, Abenteuercamps, Klassenfahrten. Stephan Schiller vom Bundesforum Jugendreisen erklärt, warum Kinder immer früher ohne Eltern verreisen.

#### In welchem Alter findet denn meist die erste Reise ohne Eltern statt?

**Schiller:** Das ist sehr unterschiedlich. Angebote gibt es bereits für Kinder ab acht Jahren. Das sind oft Angebote von lokalen Organisationen, es geht meist nur übers Wochenende weg, an den Stadtrand, aufs Land. Die Kinder spielen, gehen schwimmen, klettern. Für die Sozialisation ist das sehr gut und die Angebote sind gut gebucht.

#### Warum braucht es eigentlich organisierte Reisen für Jugendliche? Sind die nicht lieber auf eigene Faust unterwegs?

**Schiller:** Bestimmte Reisen wie Sprachreisen, Abenteuercamps kann man fast nicht selbst organisieren. Gesetzliche Vorschriften muss man einhalten, da ist es besser, wenn man jemanden hat, der das organisiert. Je älter die jungen Leute werden, desto lieber wollen sie aber auch mal allein wegfahren. Außerdem sind die Eltern beruhigter, wenn dies mit einem seriösen Veranstalter geschieht.

#### Haben die Jugendlichen die Lust am Abenteuer verloren, am Ungewissen?

**Schiller:** Den Abenteuerurlauber gibt es auch weiterhin, aber erst mit 17–18. Die Zeit, in der sich Jugendliche in den Ferien nur amüsieren wollten, ist vorbei. Die meisten möchten Spaß und Bildung kombinieren, wollen eine Sprache im Urlaub lernen, oder eine neue Sportart. Wer in den Ferien arbeiten möchte, sollte sich selber eine Arbeitsstelle suchen. Der Veranstalter kann nur helfen.

#### Stimmt es, dass Mädchen sich im Urlaub eher in Projekten engagieren, während Jungs eher nur an Spaß orientiert sind?

**Schiller:** Ja, diese Tendenz besteht. Bei den meisten Bildungsangeboten gibt es deutlich mehr weibliche Gäste. Aber die Veranstalter haben sich darauf eingestellt. Es gibt nun auch Angelferien oder Abenteuercamps, die vor allem von Jungs gebucht werden.

#### Gibt es Probleme auf Jugendreisen?

**Schiller:** Bei unseriösen Veranstaltern kann es Probleme geben, weil die Jugendlichen länger sich selbst überlassen sind. Bei guten Veranstaltern gibt es relativ viel Programm, von morgens bis abends. Außerdem sind auch immer genügend geschulte Betreuer in der Nähe. Man muss sich Zeit nehmen und im Internet Bewertungen der Reiseangebote lesen.



b) Wählen Sie die richtige Antwort aus.

1. Für welches Alter gibt es in Deutschland Angebote für organisierte Reisen ohne Eltern?
  - a) Ab acht Jahren
  - b) Ab zwölf Jahren
  - c) Ab zehn Jahren
2. Welche Vorteile haben Reisen ohne Eltern?
  - a) Die Kinder lernen einander besser kennen.
  - b) Die Kinder können sich schneller sozialisieren.
  - c) Die Kinder werden schnell selbstständig.
3. Warum bevorzugen die Jugendlichen organisierte Reisen?
  - a) Nicht alle Reisen kann man selbst veranstalten.
  - b) Nicht organisiert zu reisen ist gesetzlich verboten.
  - c) Die Reiseangebote für die Jugendlichen wählen die Eltern.
4. Welche Reiseziele haben die Jugendlichen?
  - a) Wie früher möchten sie sich lieber unterhalten.
  - b) Die Jugendlichen versuchen Reisen und Bildung zu vereinigen.
  - c) Viele Jugendliche wollen in den Ferien Geld verdienen.
5. Welche Unterschiede gibt es bei Jungen und Mädchen?
  - a) Jungen bevorzugen Sportcamps und Mädchen fahren lieber ans Meer.
  - b) Jungen veranstalten Fahrradtouren und Mädchen mögen Kulturreisen.
  - c) Mädchen wählen öfter Bildungsreisen und Jungen mögen Abenteuerferien.
6. Wie kann man Probleme bei selbstständigen Ferien vermeiden?
  - a) Man muss das Programm im Voraus gut planen.
  - b) Man muss nur gleichaltrige Gruppen zusammenstellen.
  - c) Man kann die Jugendlichen sich selbst überlassen.

c) Mit welchen Aussagen sind Sie einverstanden, welchen würden Sie widersprechen?

1. Durch Reisen ohne Eltern werden die Kinder sozialisiert.
2. Solche Reisen wie zum Beispiel Sprachcamps kann man selbst nicht organisieren.
3. Die Eltern wollen an der Planung der Reise teilnehmen.
4. Die meisten Jugendlichen möchten sich im Urlaub nur amüsieren.
5. Viele Jugendliche kombinieren im Urlaub Spaß und Bildung.
6. Viele junge Leute in Russland bevorzugen in den Ferien zu arbeiten.
7. Es ist unmöglich, sich selber eine Arbeitsstelle in den Ferien zu finden.
8. Die Mädchen buchen meisten Bildungsreisen.
9. Für Jungen ist der Abenteuerurlaub viel interessanter.
10. Bei den Jugendreisen kann man ohne Probleme nicht auskommen.

### Redemittel

- Dem kann ich nur voll zustimmen.
- Ich teile voll die Meinung.
- Das sehe ich ganz genauso.
- Ich sehe das (etwas) anders, denn ...
- Dem kann ich nicht zustimmen.
- Da bin ich etwas skeptisch.
- Mir erscheint das etwas fraglich.



### 13 Selbstständig in die Ferien: Pro und Kontra

a) Da sind die Meinungen der Jugendlichen. Finden Sie für jede Aussage (linke Spalte) eine logische Fortsetzung (rechte Spalte). Mit welchen Aussagen sind Sie einverstanden?

1. Ich fahre immer mit meinen Eltern in den Urlaub und ...
2. Nach ein paar Tagen gehen meine Eltern mir ...
3. Es kommt darauf an, ...
4. Wenn wir zusammen mit den Eltern verreisen, ...
5. Mit den Eltern in den Urlaub zu fahren, ...
6. Meine letzten Ferien haben prima geklappt, denn ...
7. Mit den Eltern habe ich im Voraus besprochen, dass ...
8. Es gibt viele Jugendliche, die wünschen, dass ...
9. Reisen mit der Familie finde ich schrecklich, weil ...
10. Ich möchte einmal alleine auf Reisen gehen, um ...

- a) auf die Nerven.
- b) es hat mir schon immer Spaß gemacht.
- c) finde ich einfach langweilig.
- d) haben wir immer Streit.
- e) ich manchmal alleine mit den Freunden ausgehe.
- f) ich war nicht immer von meinen Eltern abhängig.
- g) ihre Eltern mal mit ihnen Zeit verbringen.
- h) meine Eltern immer uncoole Reiseziele aussuchen.
- i) mich erwachsener zu fühlen.
- j) welche Verhältnisse man zu seinen Eltern hat.

b) Welche weiteren Vor- und Nachteile haben Ferien ohne Eltern? Ergänzen Sie die Redewendungen mit den Wörtern rechts.

Pro

sich  fühlen —  übernehmen — der Urlaub bringt  — viele positive  sammeln — neue  kennenlernen — von den Eltern nicht  sein — keinen  mit den Eltern haben — für die  gut sein

Erfahrung • erwachsen • kontrolliert • Menschen • Sozialisation • Spaß • Streit • Verantwortung

Kontra

Beziehungen mit den Eltern , bei der Reiseveranstaltung kann etwas , im  kann niemand helfen, gefährliche Situationen nicht , sich selbst  sein, Geld nicht vernünftig , finanzielle  haben, alle Probleme selbst

ausgeben • einschätzen • lösen • Notfall • Probleme • schief gehen • stärken • überlassen





c) Diskutieren Sie in der Klasse über dieses Thema. Übernehmen Sie verschiedene Rollen: Der Jugendliche, die Eltern, der Veranstalter. Versuchen Sie einander von Ihrer Position zu überzeugen.

**Rolle 1**

Die Jugendlichen behaupten, dass sie schon erwachsen genug sind, um eigene Ferien selbst zu planen und zu organisieren.

**Rolle 2**

Die Eltern sind unruhig, denn die Jugendlichen sind sich selbst überlassen.

**Rolle 3**

Die Veranstalter suchen nach einem Kompromiss und bieten gut organisierte Reisen an.



**Redemittel**

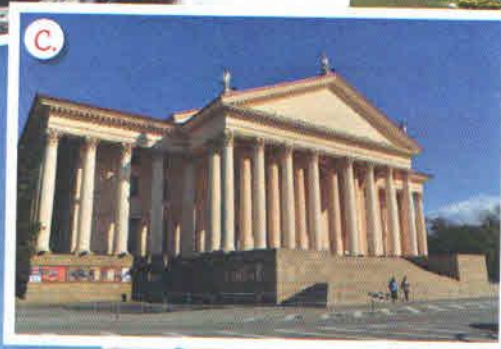
Zustimmung	Ablehnung	Vorschlag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das finde ich auch.</li> <li>• Das ist die richtige Meinung.</li> <li>• Ich stimme völlig zu.</li> <li>• Die Idee gefällt mir.</li> <li>• Einverstanden! Richtig!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ist doch nicht wahr.</li> <li>• Das ist Unsinn/ein Vorurteil!</li> <li>• Das finde/meine ich nicht.</li> <li>• Ich bin anderer Meinung.</li> <li>• Ich bin nicht einverstanden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich bin dafür, dass ...</li> <li>• Ich schlage vor, sie ...</li> <li>• Sie könnten vielleicht ...</li> <li>• Was halten Sie davon, wenn ...</li> <li>• Ich hätte eine bessere Idee ...</li> </ul>



### 14 Sotschi



a) Hören Sie die Informationen über Sotschi. Welche Fotos passen zum Text?





b) Hören Sie den Text noch einmal und machen Sie die Sätze komplett.

1. Sotschi ist ein sehr beliebter ...
2. In Sotschi wurden 2014 ... durchgeführt.
3. Sotschi bezeichnet man als ...
4. Die Stadt liegt zwischen ... und ...
5. Die älteste orthodoxe Kirche in der Region ist ...
6. Der größte botanische Garten in Sotschi heißt ...
7. Im ... von Sotschi werden Theaterstücke vorgeführt.
8. In der Allee der Freundschaft haben berühmte Persönlichkeiten ...
9. Von Sotschi aus kann man einen Ausflug nach ... machen.



### 15 Urlaub in Sotschi planen

a) Sie haben im Internet eine Werbung gefunden. Lesen Sie die Informationen Ihrem Freund/ Ihrer Freundin vor und besprechen Sie zusammen die Idee, in den Ferien nach Sotschi zu reisen.

Sie planen eine Reise nach Sotschi?

Egal ob eine Städtereise, Kurzurlaub oder Wochenendreise nach Sotschi geplant ist, auf [Expedia.de](http://Expedia.de) finden Sie verschiedene Angebote für Ihr Hotel, Flug oder Mietwagen. Buchen Sie Flug und Hotel zusammen, können bis zu 20% sparen!

### Redemittel

- eine Reise im Voraus buchen
- die einzigartige Atmosphäre erleben
- immer eine Reise wert sein
- das vielfältige kulturelle Angebot genießen
- ein Café besuchen
- durch die Geschäfte bummeln
- das Nachtleben entdecken die Sehenswürdigkeiten von Sotschi erkunden usw.

b) Sie rufen das Reisebüro an und möchten sich über die Einzelheiten der Angebote informieren. Spielen Sie einen Dialog. Solche Punkte sollen Sie erwähnen:

- der Preis der Reise
- Pauschalangebote
- Wetter in Sotschi in Juni
- Sehenswürdigkeiten und Exkursionen
- Möglichkeit, in die Berge zu wandern







### Projekt

#### 16 Eine Reisetour nach Russland für deutsche Touristen vorbereiten



a) Arbeiten Sie in Gruppen. Präsentieren Sie Ihre Region den deutschen Touristen. Das sind mögliche Schritte:

1. Welche Sehenswürdigkeiten können bei den Touristen Interesse wecken?
2. Klassifizieren Sie die Sehenswürdigkeiten nach Themen: Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Natur.
3. Entwickeln Sie einige Programme: eine Kulturreise; eine Radtour; einen Abenteuerurlaub in der Natur; Geschichte und Gegenwart der Region.
4. Finden Sie passende Fotos, beschriften Sie die Bilder zu den Fotos.
5. Sie können Unterbringungsmöglichkeiten, auch Cafés und Restaurants empfehlen.
6. Shopping. Was kann man typisch Russisches mit nach Hause bringen?
7. Entwickeln Sie einen Prospekt. Sie können das in Form einer PowerPoint Präsentation machen.
8. Stellen Sie einander Ihre Reiseangebote vor. Wählen Sie das Beste aus. Argumentieren Sie Ihre Wahl.

#### I n t e r e s s a n t !

Einige Ideen, wie man Russland präsentieren kann, sehen Sie auf der Internetseite [www.russlandjournal.de/russland/moskau](http://www.russlandjournal.de/russland/moskau).



b) Lesen Sie Tipps zur Vorbereitung einer guten Präsentation.

#### 10 goldene Regeln für eine gute Präsentation

- 1) Die Wirkung Ihrer Präsentation hängt von **Körperhaltung und Stimme** ab!
- 2) Schauen Sie nicht auf die Leinwand. Suchen Sie den **Blickkontakt** zum Publikum!
- 3) **Üben** Sie Ihren Vortrag laut! Eine gute Vorbereitung hilft gegen **Lampenfieber**.
- 4) Überlegen Sie sich eine **gute Gliederung**: zuerst Titelfolie, dann Übersicht, Grundgedanken mit Beispielen und Zusammenfassung.
- 5) Die Zuhörer müssen die Präsentation lesen und gut verstehen können. Das heißt: nicht mehr als **7 Stichpunkte** pro Folie! Als Faustregel gilt: keine vollen Sätze, **nur Stichwörter** auf Folien.
- 6) Veranschaulichen Sie Ihren Vortrag mit **Bildern und Beispielen!**
- 7) Der Text und die Bilder auf den Folien sollen **den Vortrag ergänzen** und nicht wiederholen.
- 8) Benutzen Sie nicht mehr als **3 Farben und 2 Schrifttypen** pro Folie! Alle Folien müssen im gleichen Stil vorbereitet sein.
- 9) Lassen Sie dem Publikum ein wenig Zeit, alle Informationen auf der Folie aufzunehmen. Das bedeutet: **2-3 Minuten pro Folie**.
- 10) Vergessen Sie nicht, den Zuhörern für ihre Aufmerksamkeit zu danken.





**Das haben Sie gelernt**

a) Während der Arbeit an dieser Lektion haben Sie sich neue Fähigkeiten und Fertigkeiten angeeignet. Bewerten Sie sich selbst!

Sie können:	😊	😐	☹️
1. die Angebote der Reisebüros lesen; sich wichtige Informationen notieren; die Statistik beschreiben und auswerten;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Reisegeschichten erzählen und dabei das Präteritum gebrauchen;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. einander Fragen über Sommerferien stellen und sie im Perfekt beantworten;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. den Urlaub bewerten und einen Beschwerdebrief schreiben;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. über Vor- und Nachteile der Ferien ohne Eltern diskutieren und einander überzeugen;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Urlaubsorte und Aktivitäten beschreiben und lokale Präpositionen verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Ergänzen Sie die Sätze mit Präpositionen und Artikeln (wenn nötig).

Wohin reisen die Jugendlichen am liebsten? Nur jeder Fünfte bleibt  Deutschland. Einige verbringen ihre Ferien  Hause, die anderen fahren  Nordseeküste. Was die Auslandsreisen angeht, stehen Spanien und Italien an den ersten Stellen. Den Urlaub  Meer bevorzugt fast die Hälfte der Jugendlichen. Den ganzen Tag  Strand  Sonne zu liegen und  Meer zu baden halten junge Leute für den besten Urlaub. Viel seltener reisen Sie Jugendlichen  Berge. Berge sind bei den Deutschen eher mit dem Winterurlaub verbunden.

Ein Viertel der jungen Leute reisen ohne Eltern und verbringen den Sommer  Jugendcamps.  Wald zu zelten und  Lagerfeuer zu singen bedeuten für sie sinnvolle Ferien. Manchmal machen sie auch eine Radtour  Wald, oder fahren  Meerküste entlang.

Nur 15 Prozent der Jugendlichen verbinden Ferien und Bildung. Die meisten fahren  Ausland und lernen  einem Sprachcamp Fremdsprachen. Wichtig ist für sie auch, die fremde Kultur kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.

c) Spielen Sie Dialoge. In einem Reiseprospekt haben Sie ein interessantes Angebot für Jugendliche gefunden. Sie möchten mehr darüber wissen. Überlegen Sie sich 5-6 direkte Fragen zu den folgenden Stichpunkten: Lage, Preis, Aktivitäten, Unterkunft, Verpflegung und Dauer.

**Jugendherberge Föhr**

Strand nur 400 m entfernt! Riesiges Außengelände für Aktivitäten! Windsurfen lernen! Erleben Sie einen Urlaub voller Action, Sport & Entspannung auf der schönen Nordseeinsel Föhr: einen perfekten Ausgangspunkt für tolle Erlebnisse am Strand und für Abenteuer-touren rundherum. Lernen Sie außerdem Windsurfen — ein einzigartiges Gefühl!

- Unterbringung in 2-Bett-Zimmern
- Vollpension
- Verleih von Sport- & Spielmaterial

**8 Tage ab 529 Euro**

d) Schreiben Sie Ihrem deutschen Freund/Ihrer deutschen Freundin eine E-Mail und erzählen Sie ihm/ihr über Ihre Ferien. Verwenden Sie dabei das Präteritum (100-140 Wörter).



# Inhaltsverzeichnis

## Themen

4

### Lektion 1

#### Urlaub und Ferien

Stunde 1	6	Stunde 8	15
Stunde 2	8	Stunde 9	16
Stunde 3	10	Stunde 10	18
Stunde 4	11	Stunde 11	20
Stunde 5	12	Stunde 12	22
Stunde 6	13	Stunde 13	24
Stunde 7	14	Stunde 14	25

26

### Lektion 2

#### Schule und Schulleben

Stunde 1	28	Stunde 8	39
Stunde 2	30	Stunde 9	40
Stunde 3	32	Stunde 10	42
Stunde 4	33	Stunde 11	43
Stunde 5	34	Stunde 12	44
Stunde 6	36	Stunde 13	45
Stunde 7	38		

46

#### Prüfungsvorbereitung 1

### Lektion 3

#### Meine Familie und ich

Stunde 1	52	Stunde 8	61
Stunde 2	54	Stunde 9	62
Stunde 3	56	Stunde 10	63
Stunde 4	57	Stunde 11	64
Stunde 5	58	Stunde 12	66
Stunde 6	59	Stunde 13	68
Stunde 7	60	Stunde 14	69

## Das haben

- die Ange...
- beschreib...
- Reiseges...
- einander...
- den Urla...
- über Vor...
- Urlaubso...

- das deuts...
- die gymna...
- Nebensatz...
- über Folge...
- indem Sie...
- die Einschr...
- bringen,
- über Schu...
- eine E-Mail...
- die Pro-und...
- dabei beg...

- über Ihre Be...
- sich selbst u...
- über Tasche...
- die Eltern m...
- höflich Ratso...



# Inhaltsverzeichnis

## Das haben Sie gelernt!

4

- die Angebote der Reisebüros lesen, sich wichtige Informationen notieren; die Statistik beschreiben und auswerten,
- Reisegeschichten erzählen und dabei *das Präteritum* gebrauchen,
- einander Fragen über die Sommerferien stellen und sie *im Perfekt* beantworten,
- den Urlaub bewerten und einen Beschwerdebrief schreiben,
- über Vor- und Nachteile der Ferien ohne Eltern diskutieren und einander überzeugen,
- Urlaubsorte- und Aktivitäten beschreiben und *lokale Präpositionen* verwenden

26

- das deutsche und das russische Schulsystem vergleichen,
- die gymnasiale Oberstufe definieren und beschreiben; Gründe einer Entscheidung mithilfe des *weil-*Nebensatzes nennen,
- über Folgen einer Entscheidung berichten und dabei *einen Kausalsatz* mit einem Folgesatz verbinden, indem Sie die Folge mithilfe der Konjunktion darum ausdrücken,
- die Einschränkung einer Handlung mithilfe *der Konjunktionen obwohl* und *trotzdem* zum Ausdruck bringen,
- über Schulfächer und moderne Unterrichtsformen sprechen,
- eine E-Mail über Schulprojekte verfassen; Gründe für das Fremdsprachenlernen formulieren,
- die Pro-und-Kontra-Erörterung zum Thema „Handyverbot an Schulen“ schreiben und Ihre Argumente dabei begründen

46

50

- über Ihre Beziehungen in der Familie sprechen,
- sich selbst und andere Menschen charakterisieren,
- über Taschengeld diskutieren,
- die Eltern mit Argumenten überzeugen und dabei Verhandlungsstrategien benutzen,
- höflich Ratschläge machen, Wünsche ausdrücken und Ihre Meinung zum Problem äußern



# Inhaltsverzeichnis

## Themen

### Lektion 4

70

#### Bücherwelt

Stunde 1	72	Stunde 8	82
Stunde 2	74	Stunde 9	84
Stunde 3	76	Stunde 10	86
Stunde 4	77	Stunde 11	88
Stunde 5	78	Stunde 12	89
Stunde 6	80		
Stunde 7	81		

90

### Prüfungsvorbereitung 2

### Lektion 5

94

#### Wissenschaftlich-technischer Fortschritt

Stunde 1	96	Stunde 8	105
Stunde 2	98	Stunde 9	106
Stunde 3	99	Stunde 10	107
Stunde 4	100	Stunde 11	108
Stunde 5	102	Stunde 12	110
Stunde 6	103	Stunde 13	112
Stunde 7	104	Stunde 14	114
		Stunde 15	115

### Lektion 6

116

#### Klimawandel und seine Folgen

Stunde 1	118	Stunde 7	129
Stunde 2	120	Stunde 8	130
Stunde 3	122	Stunde 9	132
Stunde 4	124	Stunde 10	134
Stunde 5	126	Stunde 11	135
Stunde 6	128		

136

### Prüfungsvorbereitung 3

Das ha

- übe
- ein
- erkl
- Buc
- übe
- den
- kön

- tech
- Inn
- auf
- geb
- die
- über

- Ursac
- der In
- über
- einan
- Ihren



# Inhaltsverzeichnis

## Das haben Sie gelernt!

- über die Rolle der Bücher im Leben sprechen,
- ein Buch bewerten und seinen Inhalt präsentieren,
- erklären, warum ein Buch Sie interessiert,
- Buchgenres definieren,
- über Vor- und Nachteile der Hörbücher diskutieren,
- den anderen Ratschläge geben, wie sie Informationen besser aufnehmen und behalten können

70

90

- technische Erfindungen präsentieren und ihren Nutzen bewerten,
- Innovationen von gestern und morgen vergleichen,
- auf die Anwendung der Innovationen eingehen und dabei *Infinitiv Passiv mit Modalverben* gebrauchen,
- die Fähigkeiten und Stärken eines Wissenschaftlers nennen,
- über Gentechnik sprechen

94

- Ursachen und Folgen des Klimawandels erklären und dabei *Partizipien* verwenden,
- der Infografik Informationen entnehmen und im eigenen Bericht benutzen,
- über das Engagement der Jugendlichen für den Umweltschutz diskutieren,
- einander Ratschläge geben, wie sich man im Alltag um die Umwelt kümmern kann,
- Ihren persönlichen Einsatz beim Umweltschutz beschreiben und bewerten

116

136



# Inhaltsverzeichnis

## Themen

### Lektion 7

140

#### Deutschland: damals und heute

Stunde 1	142
Stunde 2	144
Stunde 3	146
Stunde 4	147
Stunde 5	148
Stunde 6	149

Stunde 7	150
Stunde 8	151
Stunde 9	152
Stunde 10	154
Stunde 11	155
Stunde 12	156
Stunde 13	158
Stunde 14	159

### Lektion 8

160

#### Digitale Medien

Stunde 1	162
Stunde 2	164
Stunde 3	166
Stunde 4	167
Stunde 5	168
Stunde 6	169
Stunde 7	170

Stunde 8	171
Stunde 9	172
Stunde 10	173
Stunde 11	174
Stunde 12	176
Stunde 13	178
Stunde 14	179
Stunde 15	180
Stunde 16	181

182

#### Prüfungsvorbereitung 4

### Lektion 9

186

#### Freizeit sinnvoll gestalten

Stunde 1	188
Stunde 2	190
Stunde 3	192
Stunde 4	193
Stunde 5	194
Stunde 6	196

Stunde 7	198
Stunde 8	199
Stunde 9	200
Stunde 10	202
Stunde 11	204
Stunde 12	205

206

#### Prüfungsvorbereitung 5

254



# Inhaltsverzeichnis

## Das haben Sie gelernt!

140

- die Geschichte Deutschlands im Zweiten Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren zusammenfassen,
- über die Wiedervereinigung Deutschlands diskutieren,
- das moderne politische System Deutschlands präsentieren und mit dem russischen politischen System vergleichen,
- über die bekanntesten deutschen Waren sprechen und sie bewerten,
- die deutschen Bundesländer kurz präsentieren

160

- Vokabeln aus dem Bereich „Computersprache“ gebrauchen,
- Statistik beschreiben und bewerten,
- über Vor- und Nachteile des Computers und Internets diskutieren,
- den Zweck zum Ausdruck bringen und dabei um ... zu und *den Finalsatz* verwenden,
- über positive und negative Auswirkungen des Handys auf Jugendlichen sprechen,
- sich über den Einfluss der sozialen Netzwerken auf junge Leute äußern

182

186

- über die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen diskutieren;
- Vor- und Nachteile verschiedener Hobbys besprechen;
- Informationen über Sportarten und Olympische Spiele erfahren;
- Ihre Meinung über Extremsportarten und typische Hobbys von Mädchen und Jungen äußern;
- zweigliedrige Konjunktionen;
- substantivierte Adjektive und Partizipien

206